



Fünfter Sieg in Folge für die Jets Troisdorf bleibt dem Spitzenduo im Nacken

**American Football Club
Troisdorf Jets
seit 1980**

Troisdorf, 25. Juni 2012 – Die Troisdorf Jets feiern mit ihrem 35:0-Erfolg in Essen den fünften Saisonsieg in Folge. Bei strömendem Regen hatten die Jets am Sonntag allerdings auch ein leichtes Spiel mit einem arg dezimierten, aber jederzeit tapfer kämpfenden Gegner.

fon: 0177-4112290

presse@troisdorf-jets.de.de
www.troisdorf-jets.de

„Sowohl Offense als auch Defense haben heute konzentriert gespielt“, sagt Offense Coordinator Coach Klaus Zettelmeier nach dem Spiel. „Der Dauerregen hat es heute für beide Teams gleichermaßen schwer gemacht, auch wenn der Platz in wirklich gutem Zustand war. Allerdings hatten wir durch die personelle Überlegenheit sicherlich mehr Reserven.“

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Heinen

25.06.2012
PM-Jets-1224.docx

Die verletzungsgeplagten Gastgeber aus Essen konnten zu dieser Partie lediglich einen Rumpfkader aufbieten und mussten zudem mit ihrem dritten Ersatz-Quarterback antreten. Die Jets hingegen waren in nahezu voller Teamstärke angereist und konnten mit LB Andre Häberlin (Neuzugang von den Rockland Raiders) und WR Fabian Bach (lange verletzt) den Kader sogar noch einmal aufstocken.

Gleich zu Beginn der Partie stellte die Jets-Defense klar, dass mir ihr an diesem Tag nicht zu Spaß war. Der weite Kickoff, getreten durch DB Yves Mokwa, landete kurz vor dem Ende der Essener Endzone zum Touchback. Das Laufspiel der Assindia Cardinals wurde dann sofort im Keim erstickt. Ein entlastendes Passspiel fand, sicherlich bedingt durch den starken Regen sowie die Unerfahrenheit des Backup-Quarterbacks, ebenfalls kaum statt.

Auf Seiten der Jets sah es da schon wesentlich besser aus. Quarterback Tony Moore packte seine ganze Erfahrung und sein Können aus, um den Ball präzise auf dem Feld zu verteilen. Seine erste Anspielstation war der erneut stark aufspielende Wide Receiver Tim Grier, der die Jets-Offense weit in die Hälfte des Gegner brachte. Wenige Spielzüge später tankte sich Sorie Bayoh, der eigentlich als Starting Defensive End für die Jets aufläuft, in die Endzone der Cardinals. Kicker Markus Stroh versenkte diesen sowie alle weiteren Extrapunkte des Spiels sicher zur 7:0-Führung.

Während die Jets-Defense den Gastgebern auch weiterhin kaum eine Chance ließ, arbeitete sich der Troisdorfer Angriff stetig über das Feld. Hier taten sich insbesondere Tim Grier und Running Back Najim El Hajoui mit starken Einzelleistungen hervor. Letzterer belohnte sich im zweiten Quarter dann auch gleich mit einem Touchdownlauf zum 14:0 (PAT Stroh). Beim nächsten Angriffsversuch fing Running Back Niko Chatziamanetoglu einen Pass von Moore, wurde aber hart getackled und verlor das regennasse Spielgerät unglücklich an den Gegner. Nach einem Forced Fumble durch Jets-Linebacker





Stefan Heinks sicherte sich Routinier Stefan Langholz aber direkt im Anschluss den Ball und die Offense durfte erneut ans Werk.

Bedrängt von zwei Gegenspielern konnte Wide Receiver Niklas Remke darauf hin einen Pass von Tony Moore nur antippen, doch sein Teamkollege Tim Grier stand goldrichtig, griff reaktionsschnell zu und sicherte den Ball in der Essener Endzone zum 21:0 (PAT Stroh).

Nach der Halbzeitpause änderte sich am Spielgeschehen kaum etwas. Die Gastgeber mussten viele Positionen doppelt besetzen. Selbst der ehemalige NFL Europe-Profi Anthony Doghmi, der in Essen eigentlich als Defensive Line Coach arbeitet, war in der Offense Line, der Defense Line und zeitweise auch auf der Linebacker-Position zu finden. Auch wenn Doghmi, ebenso wie seine Teamkamerade, nie aufgab, ließen die Kräfte bei den Cardinals zusehends nach.

Gegen die starke Offense der Jets fanden die Essener keine Mittel. Insbesondere die Offensive Line, in die erstmals Offense Guard Savalan Zamani für den beruflich verhinderten Lutz Priebe in die Startformation nachgerückt war, dominierte die Gastgeber nach Belieben. So wusste Tony Moore bei seinem Touchdownlauf per Trickspielzug zum 28:0 auch gleich, bei wem er sich zu bedanken hatte (PAT Stroh).

Den Schlussspunkt zum 35:0 in einer sehenswerten, aber nicht hochklassigen Partie, setzte dann noch einmal Sorie Bayoh mit seinem zweiten Touchdownlauf an diesem Tag (PAT Stroh).

„Auch wenn das Ergebnis etwas anderes vermuten lässt, haben sich bei uns auf beiden Seiten des Balls noch immer einige Fehler eingeschlichen“, sagt Defensive Coordinator Thomas Manz nach dem Spiel. „In der kommenden Woche haben wir den Jungs frei gegeben, aber dann müssen wir uns sofort und hochkonzentriert auf die Tigers vorbereiten.“

Das nächste Spiel der Jets findet nach zuletzt drei Auswärtsspielen in Folge am Sonntag, den 15. Juni 2012 im heimischen Aggerstadion statt. Kickoff ist um 15 Uhr gegen die Osnabrück Tigers.

Essen Assindia Cardinals vs. Troisdorf Jets

00:35 (0:7/0:14/0:7/0:7)

00:07 Lauf Bayoh (6 Yards, PAT Stroh)

00:14 Lauf El Hajoui (5 Yards, PAT Stroh)

00:21 Pass Grier (Moore, 25 Yards, PAT Stroh)

00:28 Lauf Moore (12 Yards, PAT Stroh)

00:35 Lauf Bayoh (3 Yards, PAT Stroh)

Bester Spieler Jets: DE Sorie Bayoh

Bester Spieler Assindia Cardinals: Anthony Doghmi